



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Anpassung der Kilometerentschädigung

Die Sektionsversammlung vom Freitag, 25. April 2008, im Restaurant Parktheater in Grenchen, hat den Antrag von Camille Cslovjecsek um eine Erhöhung der Kilometerentschädigung von 40 auf 50 Rappen einstimmig angenommen. Der Vorstand hat den Antrag aufgrund der letzten Benzinpreiserhöhung befürwortet. Es wurde beschlossen, dass die neue Kilometerentschädigung nach der Publikation in den Clubnachrichten per 1. Juni 2008 in Kraft tritt.

In seinem Antrag hat Tscheg angeregt, dass vermehrt Touren mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden. Hier sind alle Clubmitglieder gefordert. Ich bitte euch bereits jetzt, bei der Eingabe der Tourenvorschläge 2009 entsprechende Vorschläge einzureichen.

Martin Schmid, Präsident

Sektionsversammlung

Die nächste Sektionsversammlung findet statt am

Freitag, 20. Juni 2007, im Restaurant Obergrenchenberg.

Beginn um 20.00 Uhr.

Ein Gratisbus fährt bis vor das Restaurant. Abfahrt beim Bahnhof Grenchen Süd: 19.15 Uhr, Postplatz 19.20 Uhr, Oeli 19.22 Uhr, Schmelzi 19.23 Uhr, Holzerhütte 19.30 Uhr.
Rückfahrt nach der Versammlung um ca. 22.00 Uhr.

Die Wanderer treffen sich um 18.00 bei der Holzerhütte.

Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Am 5. Juni kann Helmut Huser (Grenchen) seinen 75. Geburtstag feiern. Denselben Geburtstag kann Erich Gribi (Grenchen) am 17. Juni feiern.

Wir gratulieren herzlich.

Redaktionsschluss der Ausgabe Juli / August 2008:

Daten per E-Mail an die Redaktorin:

10. Juni 2008

beatrice.forster@gmail.com

Sonntag, 1. Juni Pizzo Lucendro 2962 m ü. M.

Landeskarte: 1:50000 Blatt 265S, Nufenenpass

Der Pizzo Lucendro ist eine sehr beliebte Frühjahrsskitour im Gotthardgebiet. Bei entsprechenden Schnee- und Zeitverhältnissen können wir auf der Abfahrt auch noch den kurzen, aber lohnenden Aufstieg auf die Fibbia unter die Füsse nehmen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: für Skitouren
Zeit: für Aufstiege ca. 3 – 4 Stunden
Transportmittel: Auto
Kosten: für Reise ca. Fr. 40.–
Anmeldung: bis Freitag 30. Mai
Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag 30. Mai um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater
Tourenleiter: Stefan Hofer
Telefon P: 032 653 22 71
Telefon G: 031 323 37 41

Mittwoch, 4. Juni Mont Châtel 1432 m ü. M.

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1222 Cossonay

Unser heutiger 4000er (neuste Mittwöcheler – Version, allerdings nur in englischen „feet“ zutreffend) befindet sich im Waadtländer-Jura. Da per Bahn nur umständlich und zeitaufwendig erreichbar, fahren wir mit den Autos via Neuchâtel und Cossonay nach Montricher, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. In einem reizvollen, relativ steilen Aufstieg (Höhendifferenz ca. 700m) über den Südgrat gewinnen wir rasch an Höhe. Anfangs Juni sollten wir dabei viel „Goldregen“ antreffen. Für die Strapazen entschädigt uns beim Gipfelkreuz eine prächtige Rundschau auf die waadtländer Hochebene, den Genfersee und die Alpen rund um den Montblanc. Der „kniefreundliche“ Abstieg durch die „Combe de la Verrière“ führt uns zurück zu den Autos.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Stöcke empfehlenswert
Zeit: ca. 5 Std.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: Auto
Kosten: ca. Fr. 26.–
Anmeldung: bis Montag 2. Juni telefonisch
Besammlng: 6.30 Uhr, Bocciahalle
Besprechung: bei der Anmeldung
Tourenleiter: Marcel Desgrandchamps
Telefon: 032 641 21 61

Sa./So. 14./15. Juni Eiskurs Steingletscher

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1211 Meiental

In einer uns wohl bekannten Region werden wir den diesjährigen Eiskurs durchführen. Je nach Wetter, wird das Programm gestaltet. Es gibt zahlreiche Felsen und natürlich auch jede Menge Eis und Spalten, so dass hoffentlich einiges geübt werden kann. Ziel ist es vor allem auch Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen anzusprechen. Im Hotel Steingletscher sind wir zudem sehr gut aufgehoben.

Also, Steigeisen Spitzen, Pickel Polieren, Eisschrauben entrostet und los geht's.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: komplett für Gletscher und Fels, inkl. Helm
Zeit: jeweils ganzer Tag
Verpflegung: HP in Hotel, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Transportmittel: Auto
Unterkunft: Hotel Steingletscher ML
Kosten: ca. Fr. 80.–
Anmeldung: bis Freitag 6. Juni
Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag 13. Juni um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater
Tourenleiter: Madeleine Lanz
Telefon: 032 652 61 69
Handy: 079 234 65 44

Sa./So. 21./22. Juni
Hochtour Ofenhorn 3235 m ü. M.

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1270 Binntal

Am Samstag erfolgt die Anreise bis Fäld im Binntal. Danach zu Fuss zur Mittlebärghütte, evt. Mit Umwegen.

Am Sonntag erfolgt der Aufstieg über das Hosandjoch zum Gipfel. Der Abstieg erfolgt über die Eggerscharte, (Pkt.2864) zur Binnthalhütte und weiter nach Fäld zurück.

So ergibt sich eine sehr lohnende Überschreitung, welche auch für weniger Geübte geeignet ist.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett für Hochtour

Zeit: 1.Tag: ca. 4 Std.

2.Tag: ca.7 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütte

Transportmittel: Auto

Unterkunft: Mittlebärghütte 2393 m ü. M.

Kosten: ca. Fr. 100.–

Anmeldung: bis 6. Juni

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag 6. Juni um 20.30 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Pedro Miguel

Telefon: 032 652 42 46

Sonntag, 29. Juni
Klettern Hintisberg

Kletterführer: J.v.Känel Plaisir West

Hintisberg ist ein sehr schönes Kalkstein – Klettergebiet ob Grindelwald mit ausgezeichneter Felsqualität und super Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Wir klettern entweder in den Mehrseillängenrouten im 5c und höher, oder im Klettergarten.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett zum Klettern inkl.

Zeit: ganzer Tag

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto

Kosten: ca. Fr. 50.–

Anmeldung: bis Freitag 27. Juni

Besammlung: 6.30 Uhr, Bocciahalle

Besprechung: Freitag 27. Juni 08 um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Urs Schwab

Telefon: 032 679 21 41

Mittwoch, 2. Juli
Bäderhorn 2008 m ü. M.

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1226 Boltigen

Einfache und leichte Bergtour bei der wir bloss 500Hm bewältigen müssen. Nach dem Kafi auf dem Jaunpass steigen wir über den Bäderberg auf das Bäderhorn zur Mittagstrast. Nach dem Essen umwandern wir das Bäderhorn über Zitboden – Buufeli und gelangen schlussendlich via Bädermoos wieder zurück zum Jaunpass.

Der ganze Spass dauert ca. 4-5 Std. und ist für Jedermann/frau machbar.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Wanderung, Wanderstöcke hilfreich

Zeit: ganzer Tag

Verpflegung: aus dem Rucksack (au dr Wy!!)

Transportmittel: Auto

Kosten: ca. Fr. 22.–

Anmeldung: bis Montag 30. Juni

Besammlung: 7.30 Uhr, Bocciahalle

Besprechung: erfolgt bei der Anmeldung

Tourenleiter: Peter Hofer

Telefon: 079 545 85 41

So. 31.8. bis So. 7.9.2008
Kletterwoche in Ailefroide (F)
Vorankündigung

Es ist toll, wenn möglichst viele an der Tourenwoche teilnehmen werden. Deshalb eine erste Information, damit ihr euch die Woche reservieren könnt.

Ailefroide, 1506 m. ü. M. liegt in der Nähe von Briançon, der höchst gelegenen Stadt von Frankreich. Ein echtes Kletter-Paradies. Im Führer «Escalades Autour D' Ailefroide» von 2007 sind 10 Klettergärten mit insgesamt über 190 Routen von 3b bis 8b aufgeführt. Dazu kommen gegen 80 Mehrseilrouten von leichter 5b bis schwer 7b. und dies alles in bestem Granit.

Ailefroide und die Umgebung «Parc national des Ecrins» bieten aber noch viel mehr: Hochtouren, Wanderungen, biken, Velo fahren, Boulderprobleme, Kultur z.B. Fort des Salettes, Kulinarisches etc.

Der Zeltplatz liegt wunderbar in einem Wald und ist bis Mitte September geöffnet. Je nach Lust, kann auch im Hotel übernachtete werden.

So jetzt hoffe ich, ihr habt euch die Daten in der Agenda eingetragen. Weitere Informationen folgen in der Doppelausgabe Juli/August.

Tourenleiter: Martin Schmid,
Telefon 032 661 19 80
Handy: 079 527 39 30
Mail: martin.n.schmid@bluewin.ch

JO-Ecke

Sa./So. 14./15. Juni Klettern Rehag

Details werden via SMS geschickt.
Weitere Informationen beim JO-Chef unter
079 251 71 77

Tourenleiter: Vera Esch

Sa./So. 21./22. Juni Lidernenhütte

Da die Lidernenhütte wegen Umbau geschlossen ist, wird nach einer Alternative gesucht. Weitere Informationen folgen per SMS.

Tourenleiter: Thomas Egger
Handy: 079 335 46 53

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 11. Juni Klewenalp – Stockhütte mit Angehörigen

Abfahrt: 07.24 Uhr Grenchen Süd, via Olten, Luzern, Stans-Beckenried-Klewenalp
Wanderung A: Leichte Wanderung durch saftige Wiesen und märchenhafte Tannenzwälder von der Klewenalp 1600 m zur Stockhütte 1280 m, 2 ½ Std.

Stockhütte – Emmetten mit Gondelbahn,
Emmetten – Beckenried – Stans mit Bus,
Stans – Luzern – Olten – Grenchen mit
Bahn

Wanderung B: Panoramawanderung Klewenalp max. 1 Std. mit Luftseilbahn nach Beckenried, weiter wie Wanderung A.

Mittagessen: auf der Klewenalp (Selbstbedienung)

Reisekosten: Halbtax: Fr. 45.– GA: Fr. 14.–

Rückkehr: 19.13 Uhr Grenchen Süd

Anmeldung: bis Montag 09. Juni, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Georges Imoberdorf
Telefon: 032 645 34 76

Mittwoch, 25. Juni Adelboden – Engstligenalp mit Angehörigen

Landeskarte 1:25000 Blatt 1247 Adelboden

Abfahrt: 07.00 Uhr, Restaurant Parktheater, mit Car

Wanderung: Unter dem Birg 1400 m – Engstligenfall – Bergweg – Engstligenalp 1964 m, 2 ¼ Std.

Es besteht die Möglichkeit mit der Luftseilbahn auf die Engstligenalp zu fahren. Auf der Engstligenalp besteht ein bequemer Rundweg (ca. 1 ½ Std.)

Nach dem Mittagessen Wanderung Rossfärch-Gruebi-Grosser Lägerstein ca. 1½ Std.*
Abstieg Engstligenalp – Unter dem Birg mit Luftseilbahn oder zu Fuss.

Sofern es zeitlich möglich ist, Aufenthalt von 1 Std. im Dorf Adelboden.

Spezielles: * Wir werden vermutlich eine wunderschöne Alpenflora bewundern können.

Mittagessen: Berghaus Bärtschi 20.– Fr. resp. Pick-Nick

Reisekosten: 35.– Fr. bei mindestens 31 Personen mit Car

Luftseilbahn: 7.20 Fr. einfach mit Halbtax 11.– Fr. retour mit Halbtax

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr Parktheater

Anmeldung: bis Montag 23. Juni, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Fritz Suter,
Telefon: 032 652 35 13

Hüttenwarte 2008

Anmeldungen für Hüttendienst: Heidi Baumgartner
Tel: 032 652 54 62, E-Mail: rj-baumgartner@bluewin.ch

07.06./08.06.	H. & S. Baumgartner
13.06.-15.06.	M. Nicolini, M. Schneider, A. Geiser, J. Cukr
20.06.-22.06.	K. Kümin
27.06.-29.06.	H.J. Michel, R. Kaufmann, Vuilleumier

05.07./06.07.	Seniorinnen
11.07.-13.07.	Fam. Noth
19.07./20.07.	V.+H.Schär, A.+F.Rohrbach
26.07./27.07.	Freiwillige gesucht

Tourenberichte

Mittwoch 9. April Breitenbach – Chaltbrunnental – Breitenbach

Die Wetterprognosen waren für den Mittwoch sehr schlecht. Wolken und Dauerregen waren angesagt. Dank dem Optimismus des Tourenleiters waren am Mittwochmorgen 18 Teilnehmer am Bahnhof Grenchen – Nord versammelt.

Mit der Bahn ging es nach Laufen und von dort mit dem Postauto nach Breitenbach. Das Wetter präsentierte sich in Breitenbach von der besseren Seite. So marschierten wir los Richtung Büsserach. Weil der Tourenleiter eine Abzweigung übersehen hatte, gabs einen kleinen Umweg.

Nach einem kurzen Kaffeehalt in Büsserach gings zur Ruine Thierstein. Zwei Teilnehmerinnen war der Aufstieg zur Chemmiflue zu steil. Sie zogen es vor, zurück nach Büsserach zu gehen und von dort mit dem Postauto nach Meltingen zu fahren um sich dort mit den anderen zur Mittagsrast zu treffen.

Von der Ruine Thierstein nahmen wir den schön angelegten Aufstieg über den Felsporn des Lingenbergs zur Chemmiflue. Nach einer kurzen Rast, marschierten wir am Hof Mettenberg vorbei zur Mittagsrast nach Meltingen. Nach einem sehr guten und preiswerten Mittagessen marschierten wir Richtung Chaltbrunnental durch den Lenenwald-Mettenbühl nach Breitenbach.

Herzlichen Dank den Teilnehmern, die trotz des unsicheren Wetters mitgekommen sind.

Otto Joss

Sonntag, 13. April Balmfluhköpfli

Der Wetterbericht war nur in diesem Sinn verheissungsvoll, dass es am frühen Morgen noch trocken, im Verlauf des Tages aber mit Regen zu rechnen sei. So starteten wir 4, zweimal Urs, Willi und ich schon um 7 Uhr bei der Bocciahalle. Von Balm ging es zuerst auf einem schönen Wanderweg, vorbei an der Ruine Balm und dann immer steil und steiler an den Einstieg der Südwände. Da begrüßte uns auch schon die Sonne, die sich vorher noch hinter ein paar Regenschichten versteckt hatte. Die 4 Südwände sind immer wieder ein Genuss zum klettern. Beim Buch, nach einem kleinen Znünihalt, trennten wir uns. Eine Seilschaft entschloss sich den Turm zu erklettern die Andere den Ostgrat. Oben auf dem Ostgrat angekommen trafen wir uns wieder. Die paar Schweisstropfen, die wir im steilen Aufstieg opferten, belohnten uns nun mit schönem warmem Wetter, einer grandiosen Aussicht vom Oberaargau über das ganze Mittelland bis zu den 3 Juraseen. Vom Balmfluhköpfli wählten wir den Weg über den Balmberg, verbunden mit einem Stop im Restaurant um dann über die alte Balmbergstrasse vorbei am imposanten Balmkessel wieder zu unserem Auto in Balm zu gelangen. So haben wir einen schönen Klettertag im griffigen, warmen Kalk geniessen können. Ein grosses Dankeschön an die kompetenten Seilführer.

Pierre Huguenin

13. – 19. April
Skitourenwoche Ortler / Cevedale

Sonntag, 13. April

Ohne Hektik reisten wir nach Reichenau, wo wir unseren Bergführer Andy Müller trafen. Anstatt Kaffee und Gifeli führten wir eine neue Regel ein: Linzertorte und Rotwein. Durch die tief verschneite Winterlandschaft brachte uns der Kleinbus von Andy wohlbehalten nach Santa Caterina Ghiacciaio dei Forni, wo wir unser Lager bezogen.

Montag, 14. April

Trotz schlechter Wetterprognose (umfangreiches Tiefdruckgebiet) wagten wir uns bei Sonnenschein an die Besteigung der Cima die Forni. Die Spur brachte uns durch ein wunderbares Gelände auf den Gipfel. Trotz Nebelschwaden fanden wir immer wieder ein Aufhellungsfenster während wir unsere Spuren Richtung Tal zogen. Glückliche und zufrieden beendeten wir die Einlaufskitour.

Dienstag, 15. April

Oh weh, das Wetter war wirklich „grusig“. Sturm und Schneetreiben liessen keine Tour zu. Als Ausweichvariante statteten wir der Cabanna Pizzini einen Besuch ab. Strudel und Cappuccino liessen den Humor wieder ansteigen. Die Tour auf den Cima Dale Rossa mussten wir endgültig abschreiben.

Mittwoch, 16. April

Der von den Meteorologen angekündigte Schönwettertag traf auch wirklich ein. Nach dem Frühstücksbuffet machten wir uns sogleich auf den langen Weg zum Pta. S. Matteo. Kalte Temperaturen liessen die Gegend wie einen Hochwintertag erscheinen. Den Weg durch die Gletscherbrüche spurten uns die beiden Bergführer Andy und Thomas. Die Schlüsselstelle meisterten wir nach deftiger Spuarbeit ohne nennenswerte Probleme. Über den sich flach legenden Gipfelgrat erreichten wir nach sechs stündigem Aufstieg den Gipfel. Die herrliche Pulverschneeabfahrt (Kanadaverhältnisse) brachte uns zurück zum Ausgangspunkt. Glückliche über den Gipfelerfolg gönnten wir uns ein Radler.

Donnerstag, 17. April

Der Tag begann freundlich. Durch das Tal der Brancahütte machten wir uns auf den Aufstieg zum Palone de la Mare. Durch steile Couloirs erreichten wir bei dichtem Nebel das obere Plateau. Mit Kompass und durch

eine geeignete Spuranlage durch drei Bergführer erreichten wir nach fünf stündigem Aufstieg den Hauptgipfel. Die Gipfelrast brachte uns noch Sonnenschein. Der Nebel lichtete sich und der Abfahrt stand nichts mehr im Wege. Eine herrliche Pulverschneeabfahrt brachte uns zur Brancahütte zurück. Bei Strudel und Radler stärkten wir uns von den Anstrengungen.

Freitag, 18. April

Es hat während der ganzen Nacht geschneit. Die Lawinengefahr wurde zusehends prekär. Wir entschlossen uns zur gemütlichen Heimreise.

Über den tief verschneiten Berninapass, den wir noch knapp ohne Schneeketten schafften, erreichten wir gegen Mittag Bivio, wo wir noch eine Stärkung zu uns nahmen.

Zufrieden kehrten wir nach Hause zurück.

Christoph Leimer

Mittwoch, 16. April
**Flüe – Hofstetten – Chälgraben –
Bergmatte – Metzlerlenchrüz-
Mariastein**

Nach vielen nasskalten Tagen im März und in der ersten Hälfte des Monats April verhiessen die Meteorologen für den 16. April trockenes Wetter. Weit gefehlt! Wir erlebten auf unserer Wanderung an der Nordgrenze des Solothurner Juras einen Apriltag wie er im Buche steht: Leichte Regenschauer in Basel und während der Fahrt durchs Leimental (mit entsprechend langen Gesichtern der Zugspassagiere), eine nicht unangenehme Kühle bei der Traversierung der niedrigen Landskronkette und der Mulde von Hofstetten sowie beim Aufstieg durch die romantische Chälgrabenschlucht, leichte Schneeschauer vor der Ankunft beim sehr empfehlenswerten Restaurant Bergmatte, Sonnenschein während des Mittagessens (ein 3faches Hoch auf die exzellenten Crèmeschnitten!), wiederum Kühle beim Aufstieg auf den Blauen (eindrücklich die Wühlarbeit der Wildschweine in den Matten links und rechts des Weges) kräftige Graupelschauer während der Wanderung auf dem oft erstaunlich sumpfigen Scheitel des Blauen; unerwartet das gloriose Finale: Sonnenschein auf dem Weg nach Mariastein und im Wallfahrtsort selbst. Der Anblick von blühenden Kirschbäumen machte

uns bewusst, dass wir uns auch am Rande der klimatisch wärmeren Oberrheinischen Tiefebene befanden. Alles in allem ein abwechslungsreicher Wandertag, für den wir dem Organisator, Carlo Albisetti, unsern herzlichen Dank aussprechen.

German Vogt

Sonntag, 20. April Anfängerklettern

Einen ersten Anlauf starteten 12 Personen am Samstagmorgen bei strömenden Regen! Leider viel auch das Ersatzprogramm im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser. In der Kletterhalle Magnet fand ein Wettkampf statt und eine Halle befindet sich im Umbau. Wir genossen deshalb im Römerkaffe in Arch etwas Warmes zum Trinken und etwas Feines für die Kletterfigur.

Am Sonntagmorgen ging es dann bei trockenen Verhältnissen so richtig los. Elf geübte und etwas weniger geübte Clubmitglieder montierten die Kletterausrüstung. Der ganze Tag stand unter dem Motto «Sicherheit». Wir übten den Vorstieg, das Umfädeln und Ablassen am Ende einer Route sowie das Abseilen. Nach einer feinen Stärkung vom Grill, setzten alle das Gelernte an den Mehrseillängenrouten der Egerkingen-Platte ein. Am Nachmittag wärmte uns die Sonne so richtig den Rücken. Einige waren nun definitiv zu warm angezogen. Meine schwarze Windstopperjacke gab so richtig warm, der Schweiz tropfte mir nur so herunter. Der einzige Wermutstropfen an diesem Tag war, dass noch X andere Gruppen und Kletterer sich auch an der Egerkingen-Platte befanden.

Vor einiger Zeit habe ich gelesen, dass der beste Kletterer der ist, welcher am meisten Spass hat. Wir alle hatten super den Plausch!

Martin Schmid

Mittwoch, 30. April MTB – Tour Saignelégier

Da der Weg von Glovelier nach La Combe durch Sprengungen gesperrt ist, fahren wir vier mit der Bahn nach St.Ursanne. Nun auf dem Bike geht's bergauf nach Montmelon und weiter durch den Wald auf ein Plateau. Wir geniessen den Ausblick zum Clos du Doubs usw. Nach St.Brais geniessen wir

eine kurze Abfahrt nach La Combe. Nun auf der ursprünglichen Route Plain de Saigne nach Saignelégier, wo der Regen einsetzt. Nach dem Mittagessen fahren wir ausgerüstet mit Regenkleidern nach Les Enfers, Montfavergier. Nun Abfahrt auf schöner Bikestrecke nach Le Paye. Zum Abschluss geniessen wir das frische Grün entlang dem Doubs nach St.Ursanne.

Fritz Lanz

Do./Fr., 1./2. Mai Alphubel

Die Verschiebung der Tour vom 5.&6. April in den Mai war ein voller Erfolg. Bei warmen Temperaturen starteten wir zu sechst bei der Brücke Eggstadel, die Skis vorerst noch buckelnd. Auf dem Sommerweg marschierten wir Richtung Stafelti, wo die Skis angeschnallt werden konnten. Nach einer Pause auf Ottavan gings auf dem Wanderweg zur Täschhütte. Schnee lag hier nur noch auf dem Weg. Angenehm verbrachten wir den Nachmittag bei der Hütte. Früh gabs schon Ruhe im Hause, kein Wunder, den um 4.15 Uhr gabs Frühstück. Dem regen Treiben schlossen wir uns an und marschierten um 5.15 Uhr los. Erst noch mit Stirnlampenlicht, doch bald schon mit Tageslicht stiegen wir den Alphubelgletscher Richtung Alphubeljoch hoch. Stetig wuchs das Panorama und stolze 4000er begrüsst uns. Beim Alphubeljoch begrüsst uns auch die Sonne, welche gerne genossen wurde, war es doch recht kalt. Nun kahn die lange Querung zum Gipfelaufschwung. Die Luft wurde zusehends dünner und die „Gipfelflanke“ steiler. Auf den sehr gut eingeschneiten „Spalten“ und dem Schlusstück erreichten wir alle sehr glücklich den Gipfel. Arnolds erster 4000er genossen wir trotz sehr zügigen Böen und bewunderten das super Panorama. Herzliche Gratulation an alle! Die anschließende Abfahrt war nach dem Gipfelsteilhang ein super Highlite. Super Schneebedingungen und mit der Abfahrtsvariante über den Mellichgletscher, zum Schluss etwas Abenteuerlich, hinunter zum Mellichsand und Täschalp ein super Abschluss. Gemütlich liessen wir eine weitere einmalig schöne Tour in Täsch ausklingen. Danke an alle für das tolle mitmachen und speziell an Arnold auf seinen ersten 4000er!

Madeleine Lanz

Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen

Hauptsponsoren:

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette
Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Adecco Human Resources AG, Solothurn
Baracoa, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Egli, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Gassler, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
BSB + Partner Ingenieure und Planer, Grenchen
Bro Sport, Selzach
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Coop Grenchen
CSS Versicherung, Grenchen
Die Mobiliar Grenchen, Michael Vogt
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
Grütter+Willi AG, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzl, Maler + Gipser, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Kerzers
Landi Grenchen
Metzgerei Guex, Grenchen

Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Mosimann, Architekturbüro, Grenchen
Reist Storen AG, Grenchen
Rest. Au Vieux Grenier, Plagne
Rest. Helvetia, H. Schmid, Grenchen
Rest. Oberes Brüggli, Selzach
Rest. Obergrenchenberg, A. Schmidig
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.
Rest. Untergrenchenberg
Ryf AG, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur, Grenchen
Schreinerei Schwarz, Grenchen
Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Wy-Huus Glaus, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg – Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen – P. + M. Lüchinger, Oberwil b. Büren – Max und Greti Reist, Schnottwil – Bruno Rytz, Romanshorn – Franz Schilt, Grenchen – Fam. Sperisen, Romontberg

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45–2769–4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Pascal Leimer, St. Klemenzstr. 16, 2544 Bettlach, Telefon 032 645 37 72

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen: Franziska Helfer, Eschenrain 28, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 00 84

Druck und Versand: Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.